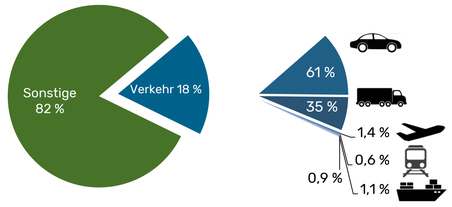
2°-Logistik

Weg in die <2°-Wirtschaft | Stiftung 2° Deutsche Unternehmer für Klimaschutz | WWF

1 AUSGANGSLAGE

Logistik und Transport verursachen mehr als 5 % aller CO_2-Emissionen weltweit – Tendenz steigend. Smarte Logistiklösungen, die Nachhaltigkeit mit Wirtschaftlichkeit vereinen, sind ein wichtiger **Schritt hin zu klimaschonendem Verkehr.** Doch man muss Potentiale erkennen, um sie auszuschöpfen. Viele Unternehmen stehen vor der Herausforderung, ihre komplexen Zulieferketten und die Chancen des Güterverkehrs nicht ausreichend zu analysieren, um sie effektiv in ihr Klimaschutzengagement einzubeziehen.



In Deutschland verursacht Verkehr rund 18 % der Treibhausgasemission.* (Stand 2016)

*internationaler Flugverkehr und Schifffahrt sind hier nicht betrachtet

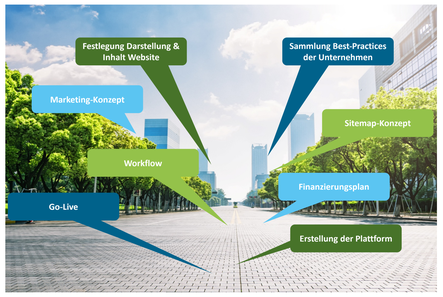
2 VORÜBERLEGUNG

Treibhausgasemissionen lassen sich reduzieren durch:
- **Vermeidung von Transporten**
- **Verlagerung auf nachhaltigere Transportmittel**
- **Verwendung von innovativen Antrieben und innovativen, grünen Kraftstoffen**

Umweltfreundliche Transportlogistik umfasst viele Komponenten. Wie man diese sinnvoll einsetzt und nutzt, lernt man am besten von denen, die es bereits erfolgreich praktizieren.

3 PROJEKTIDEE

Ein **neues, digitales Wissensportal** – zugänglich für jeden – soll helfen. Die Online-Plattform **2gradlogistik.de** präsentiert **klimafreundliche Best-Practice-Fälle** aus der unternehmerischen Transportlogistik: branchenübergreifend, anwenderorientiert und anschaulich. Hier erhalten Unternehmensvertreter nicht nur **innovative Impulse,** sondern können ihren Bedürfnissen entsprechend **diverse Transportkonzepte** recherchieren – und bestenfalls auf das eigene Unternehmen übertragen. Denn neben den dargestellten Beispielen bietet die Plattform auch eine Kontaktmöglichkeit zum jeweiligen Unternehmen.



4 ZIELGRUPPE

- kleinere und mittlere Unternehmen, die sich für grüne Logistik interessieren
- Unternehmen ohne Nachhaltigkeitsabteilung
- Akteure aus Politik, Logistikbranche und Interessensverbänden, die sich mit Hilfe der gewonnenen Erfahrungswerte für entsprechende Rahmenbedingungen engagieren und damit eine klimaschonende Transportlogistik unterstützen und fördern

5 KERNELEMENTE

Die nutzerfreundlich aufbereitete Website:
- ist kostenlos zugänglich und für jedes Unternehmen nutzbar
- präsentiert Best-Practice-Beispiele plus Indikationen zur möglichen Emissionsreduktion und Übertragbarkeit
- verfügt über diverse Filterfunktionen (Verkehrsmittel, Verkehrsträger und Distanz)
- ist ausbaufähig, da aktive Mitarbeit erwünscht ist und weitere Beispiele angestrebt sind

6 NUTZEN

Die Plattform **fördert klimafreundlichen Verkehr,** da sie unkomplizierten Wissensaustausch zwischen Unternehmen ermöglicht und die Chance auf **gemeinsame Projekte** eröffnet. Sie hat das Ziel, smarte, klimafreundliche Logistiklösungen zu schaffen. Dank des Portals profitieren Unternehmen von **positiven Erfahrungswerten** anderer, können Hindernisse bei der Implementierung neuer Transportlösungen vermeiden, firmeninterne Klimaschutzaktivitäten optimieren und Emissionen senken. Best-Practice-Maßnahmen sparen CO_2 ein:

Durch Transportvermeidung -10 % CO_2-Emissionen pro Jahr

Diesel vs. elektrischer Antrieb im Verteilverkehr:
- -88 % CO_2-Emissionen pro Jahr bei 100 % erneuerbarem Strom (53 t CO_2e/a (WTW))

Erdgasantrieb vs. Dieselmotor im Fernverkehr:
- -11 % CO_2-Emissionen pro Jahr. (13 t CO2e/a (WTW))*

*nach ersten Berechnungen des Öko-Institut e.V.

Unternehmensübergreifender Wissensaustausch zu Best-Practice-Beispielen fördert den Einsatz emissionsarmer und smarter Logistiklösungen – und schont das Klima.

www.2gradwirtschaft.de

Das Projekt und dazugehörige Poster wurden im Rahmen des Verbundprojektes „Weg in die <2-Wirtschaft“ entwickelt.

ALDI SÜD | DRÄXLMAIER | otto group | PUMA

Begleitet durch: sustainable

Gefördert durch: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages